



Methode des Monats, September 2018

Kollegiale Hospitation

Zielsetzung: Eine kollegiale Hospitation ist eine Methode, bei der eine Kollegin oder ein Kollege bei einer Lehrveranstaltung als Gast teilnimmt und anschließend Rückmeldungen gibt. Auch wenn die Vorstellung, einen Kollegen oder eine Kollegin in der Veranstaltung zu haben zunächst „Unwohlsein“ produziert, hat sich die Methode als gewinnbringend erwiesen: Rückmeldungen durch einen Kollegen oder eine Kollegin führen meist zu realistischen und umsetzbaren Anregungen.

Durchführung:

1. *Auswahl des Kollegen / der Kollegin*

Die Auswahl des Kollegen / der Kollegin kann nach fachlichen Aspekten und / oder einem besonderen Vertrauensverhältnis erfolgen

2. *Vorbereitungsgespräch*

Im Vorbereitungsgespräch werden der Inhalt der Veranstaltung, seine Einbettung in das Curriculum sowie die konkrete Planung (Aufbau/Methoden) besprochen.

3. *Durchführung der Hospitation*

Der Beobachter macht sich offene Notizen oder füllt einen vorher festgelegten Beobachtungsbogen aus (siehe Beobachtungsbogen auf der 2. Seite). In der Vorbesprechung kann auch individuell festgelegt werden, welche Punkte besonders beobachtet werden sollen.

4. *Auswertung / Feedback*

Lehrender und Beobachter sollten sich im Anschluss an die Veranstaltung hinreichend Zeit nehmen (ca. 30-60 min.). Der Beobachter fasst noch einmal seine Eindrücke zusammen. Der Lehrende nimmt eine Selbstevaluation **vor**, indem er die Stunde für sich selbst resümiert. Im Anschluss werden Eigen- und Fremdwahrnehmung gegeneinander abgeglichen.

Gruppengröße: Lehrender und Beobachter

Zeitaufwand: Seminar, Zeit für Vor- und Nachbesprechung

Material: Beobachtungsbogen / Notizblock

Literatur:

Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Universität Zürich: du. Dossier Unididaktik 2/07: Kollegiale Hospitation. https://www.hochschule-trier.de/fileadmin/groups/99/PDF/DU_Koll_Hosp_27.11.pdf [abgerufen am 2.7.2018]

Beobachtungsbogen Kollegiale Hospitation

Vortragender (Auftreten)

Struktur der Lehrveranstaltung

Interaktion mit den Studierenden

Methodeneinsatz

Weitere Beobachtungen
